




## Start der gemeinsamen Aktion 'Fit in den Urlaub'

Start der gemeinsamen Aktion "Fit in den Urlaub" ADAC, BMELV, Deutscher Olympischer Sportbund und Autobahn Tank Rast setzen sich an rund 390 deutschen Raststätten für einen sicheren Weg in den Urlaub ein. Ein Mann, zwei Kinder und ein Hund schauen aus einem Zelt heraus Quelle: Monkey Business Autofahrten in die Ferien sind schön, aber oft auch anstrengend. Damit Deutschlands Urlauber in den Sommerferien sicher, gesund und entspannt ans Ziel kommen, startet heute an rund 390 Raststätten von Tank Rast die Aktion "Fit in den Urlaub". Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der ADAC, die Autobahn Tank Rast und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben es sich als Träger der Aktion zum Ziel gesetzt, mit einem kompakten Fitnessprogramm, ausgewogenen Ernährungsangeboten und umfassenden Informationen zu noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr beizutragen. Der offizielle Startschuss fiel heute im Berliner Verbraucherschutzministerium in Anwesenheit von Bundesministerin Ilse Aigner, ADAC-Präsident Peter Meyer, Dr. Karl-Heinz Rolfes, dem Vorsitzenden der Autobahn Tank Rast-Geschäftsführung, und DOSB-Generaldirektor Dr. Michael Vesper sowie Biathlon-Olympiasiegerin Kati Wilhelm. Die Aktion läuft bis zum 21. September 2013. Das "Fit in den Urlaub"-Aktionsprogramm besteht aus Fitnessübungen, die bei einem Stopp an einer Raststätte problemlos ohne Geräte absolviert werden können und den Kreislauf ankurbeln. Zudem bieten die teilnehmenden Tank Rast-Restaurants frische und leichte Verpflegungsangebote für Urlauber an. Ein Gewinnspiel rundet das Aktionsprogramm ab und motiviert zusätzlich, aus jeder Pause eine Bewegungspause zu machen. Die in den teilnehmenden Raststätten erhältliche Broschüre "Fit in den Urlaub" enthält detaillierte Fitnessübungen, Ernährungstipps für unterwegs und eine Gewinnspielkarte. Alle in den Raststätten abgestempelten Gewinnspielkarten nehmen damit an einem großen Gewinnspiel teil, das in der November-Ausgabe des Magazins "ADAC Motorwelt" (erscheint Ende Oktober 2013) aufgelöst wird. Bundesministerin Ilse Aigner sagte zum Auftakt der Aktion in Berlin: "Eine ausgewogene Ernährung fördert unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit. Beides ist wichtig, wenn hohe Aufmerksamkeit gefordert ist, wie beispielsweise beim Autofahren. Deshalb unterstütze ich die Aktion "Fit in den Urlaub" und wünsche allen Urlaubern eine sichere Fahrt." ADAC-Präsident Peter Meyer erklärte: "Es ist uns sehr wichtig, dass mobile Menschen - ob jung oder alt - fit und gesund bleiben und aktiv etwas dafür tun. Unsere Aktion "Fit in den Urlaub" fördert das körperliche Wohlbefinden der gesamten Familie und steigert gleichzeitig die Verkehrssicherheit aller Autofahrer." Dr. Karl-Heinz Rolfes, Vorsitzender der Geschäftsführung von Autobahn Tank Rast, sagte: "Tank Rast liegen als führendem Dienstleister an der Autobahn die Wünsche der Reisenden ganz besonders am Herzen. Wir machen uns dafür stark, dass Sie ausgeruht und sicher an ihrem Ziel ankommen. Regelmäßige Pausen mit viel Bewegung und eine ausgewogene Ernährung sind dabei besonders wichtig." Dr. Michael Vesper, DOSB-Generaldirektor, erklärte zum Auftakt der Aktion: "Einfach mal Pause machen und diese mit Bewegung aktiv gestalten - so leicht ist es, etwas für die eigene Gesundheit und die Verkehrssicherheit zu tun. Eine tolle Idee, für die wir uns gemeinsam mit unseren Partnern gerne einsetzen. Machen Sie mit, ich tue es auch - versprochen!" Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0 Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62 Mail: [poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de) URL: <http://www.bml.de> 

## Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

[bml.de](http://bml.de)  
[poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

[bml.de](http://bml.de)  
[poststelle@bmelv.bund.de](mailto:poststelle@bmelv.bund.de)

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.